

174/131 1754 Februar 20., Wien

Schreiben von Johann Baptist Büeler von Büel an Beat Fidel Zurlauben betreffend den Kauf der «Histoire militaire» und mit diversen Neuigkeiten

B Ritter Büeler¹ teilt Baron Zurlauben² mit, dass er durch den Pariser Pfarrer Boton von der fünfbändigen³ Publikation Zurlaubens zum Schweizer Militärdienst erfahren hat. Als ehemaliger Leutnant im Regiment des verstorbenen Generals Seedorf⁴ ist Büeler interessiert an Zurlaubens Werk. Er wünscht es via Aubeterre⁵ an «notre» Hof⁶ geschickt zu erhalten und ist bereit, für jegliche Kosten aufzukommen. Im vergangenen Jahr hat man ihm in Zug, wo er sich anlässlich seiner Reise in die Heimat aufgehalten hat, bereits davon erzählt.

Büeler erklärt, dass ihm seine Anstellung beim Weihbischof gut gefällt. Für sein schlechtes Französisch entschuldigt er sich – die militärischen Übungen in Frankreich während des vergangenen Krieges haben ihn vom Lernen abgehalten. Nur kurz erwähnt er Neuigkeiten betreffend den Prinz von Modena⁷ und den Tod des Generals Schulenburg⁸.

Büeler richtet seine Komplimente an Vogelsang, Muralt und Hirzel aus; an Zurlauben übermittelt er die Respektsbezeugungen von Madame und Monsieur Cysat⁹.

¹ Johann Baptist Büeler von Büel.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Zurlaubens 1751-1753 erschienene «Histoire militaire des Suisses» umfasst 8 Bände.

⁴ Johann Balthasar Fégely-Seedorf.

⁵ Henri-Joseph Bouchard d'Esparbès Marquis d'Aubeterre.

⁶ In Wien.

⁷ Francesco III d'Este, Herzog von Modena.

⁸ Graf Ferdinand Ludwig von Schulenburg-Oeynhausen.

⁹ Anna Maria Emerentia Müller und Jakob Josef Xaver Cysat, vgl. Zurlaubiana AH 120/34.

AH 174, Bl. 229-230 • Bl. 230^v nur Adresse mit Siegel und Poststempel.
Original, in französischer Sprache.
